

Press release**Fachhochschule Bochum****Detlef Bremkens**

04/23/1999

<http://idw-online.de/en/news10647>

Studies and teaching
Electrical engineering, Energy, Information technology, Mechanical engineering
transregional, national

Faszination der Wirtschaftsmetropole Singapur hautnah erlebt**Studierende der Fachhochschule Bochum machen halbjähriges Wirtschaftspraktikum in Singapur; im Austausch praktizieren Singapurianer in Deutschland.**

Studentenaustausch mit Nanyang Technological University

Wenn in Singapur etwas übermäßig Zeit braucht, dann allenfalls die Fahrt mit der dortigen Metro, der MRT. Ansonsten pulsiert das Leben in der Boomtown im Süden der Malaiischen Halbinsel mit rasendem Herzschlag. Mit dieser und vielen weiteren Erfahrung im Gepäck sind zwei Studenten der FH Bochum, Bernd Westhoff und Stefan Neuhoff, von einem sechsmonatigen Aufenthalt aus Asien nach Deutschland zurückgekehrt. Sie empfehlen: Ein Praktikum in Singapur ist eine Chance, die sich lohnt.

Singapur ist mittlerweile zur wichtigsten Drehscheibe Asiens geworden. Neben einer Wirtschaft mit geradezu explodierendem Wachstum hat es auch ein beispielhaftes Ausbildungssystem, das Experten, Know-how und Technologien aus aller Welt einbezieht. Deshalb ist der Studierendenaustausch der Fachhochschule Bochum mit der Nanyang Technological University (NTU) in dem topmodernen Stadtstaat von großer Bedeutung.

Der Austausch hat sich schnell entwickelt: Derzeit sind drei weitere Bochumer Studenten in Singapur, zwei Studenten der NTU, Lau Chee Choong und Kan Kong Hwai, arbeiten ein halbes Jahr beim Wittener Siemens-Werk; ihr Kommilitone Yheng Yee Pin ist derweil bei der Firma Atlas Fahrzeugtechnik in Werdohl tätig.

Unter über 200 Studierenden ihres Jahrgangs im Studiengang Computer Engineering haben die 22jährigen sich für ein Praktikum in Deutschland entschieden. Lau Chee Choong und Kan Kong Hwai schreiben bei Siemens während ihrer Arbeit Computerprogramme, mit denen Testprogramme für Telekommunikationsanlagen überwacht werden.

Spannend war die Arbeit, die Bernd Westhoff und Stefan Neuhoff während ihres Singapur-Praktikums von Oktober 1998 bis März '99 getan haben. Stefan Neuhoff war für die Fa. Alstom (ehemals AEG) bei der Installation der elektrischen Ausstattung (Kontrollen etc.) für ein neues Schwerölkraftwerk eingesetzt und hatte es mit riesigen Motoren und Generatoren ebenso zu tun wie mit den enorm hohen Spannungen von 22 bzw. 6,6 Kilovolt in der Energieverteilung des neuen Kraftwerks.

Bernd Westhoff entwickelte in der Entwicklungsabteilung des Consumer Elektronik Herstellers Thomson Multimedia (Saba und Telefon-ken u.v.a.) eine neue Platine für eine TV/Videorekorder-Kombination. Aber nicht nur das Design, sondern auch der Aufbau und die Testphasen lagen in seinem Aufgabenbereich. In einer etwas abgewandelten Form wird diese Platine in einigen zukünftigen Geräten eingesetzt.

Dabei halten die beiden "Asienpioniere" ihre eigene Arbeit im Praktikum nicht unbedingt für typisch: schließlich könnten die nächsten Praktikanten an völlig anderer Stelle in anderen Unternehmen eingesetzt werden.

Ihre Unterkunft fanden sie in einem Studentenwohnheim der NTU. Dort teilten sie sich Doppelzimmer mit chinesischen Zimmerkollegen. Neben ihrer Arbeit bekamen sie - nicht nur touristische - Einblicke in das vielfältige Leben der Metropole Singapur, unternahmen Ausflüge nach Indonesien, Bangkok, Honk Kong und Malaysia.

Und die Möglichkeit, sich während des Praktikums im Gastgeberland umzusehen, nutzen auch die drei asiatischen Studenten: Ausflüge nach Paris, Hamburg, München und Frankfurt a.M. haben sie bereits gemacht, andere sollen noch

folgen.

Ein Praxisstudiensemester im In- oder Ausland ist im Studiengang Mechatronik der FH Bochum Bestandteil des Studiums. Aber auch Elektrotechnik- und Maschinenbaustudenten nutzen diese Chance.

Derzeit sind die Studierenden Alexander Tomm, Till Klein und Oliver Grzybowski in Singapur. Sie hatten bereits Gelegenheit, ihren asiatischen Kommilitonen für ihren Aufenthalt wichtige Fragen zu stellen. Und auch Bernd Westhoff und Stefan Neuhoff haben Tips für ihre Nachfolger: Etwa, daß es in Singapur für Jacketts zu heiß ist und daß Singapur selbst für Vegetarier ein preiswertes Schlemmerparadies sein kann...



Wir waren wirklich da: Stefan Neuhoff und Bernd Westhoff vor der Eingangstafel zur Nanyang Technological University in Singapur.